

Donnerstag, 23. Juli 2020 [Stadt-Anzeiger Nord](#)

39 Wohnungen entstehen an der Alemannstraße

Spätestens im Frühjahr 2022 bezugsfertig / Herzstück von Alemanns Gärten ist der begrünte Innenhof

Von Regina Seibel



Das Wohnungsbauprojekt beginnt mit dem Abbruch der alten Gebäude. Foto: Ilona Hottmann

Vahrenwald. Der erste Schritt für den Bau der neuen Wohnungen an der Alemannstraße ist getan. Auf dem Gelände der Druckerei Hachtmann haben am vergangenen Mittwoch die Abrissarbeiten begonnen.

Die Norddeutsche Wohnbau errichtet für die Heimkehr Wohnungsgenossenschaft 39 neue und barrierefreie Wohnungen unweit der Haltestelle Vahrenwalder Platz. Die Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sollen Ende 2021, spätestens aber im Frühjahr 2022 bezugsfertig sein.

Ein Innenhof mit Spielplatz

Ungefähr 11 Euro Miete pro Quadratmeter sollen die Wohnungen nach Angaben von Martin Schneider, Vorstandsmitglied der Heimkehr, kosten. Geförderte Wohnungen werde es darunter aber nicht geben. Wie der Name bereits verrät, ist das Herzstück des Projekts Alemanns Gärten der begrünte Innenhof, der als Treffpunkt für die Bewohner dienen soll. Für Kinder wird dort ein Spielplatz gebaut. Inspiration für das Projekt lieferten die Living Yards in Berlin Pankow.

Investition: 15 Millionen Euro

Sobald die Abrissarbeiten in etwa vier Wochen abgeschlossen sind, folgt das Ausheben der Baugrube. Unter dem Neubau entsteht eine Tiefgarage, deren Stellplätze die Bewohner anmieten können.

„Der eigentliche Bau der Wohnungen beginnt im Oktober“, berichtet Matthias Steinhauer, Geschäftsführer der Norddeutschen Wohnbau. Die Investitionssumme des Projekts Alemanns Gärten beläuft sich auf 15 Millionen Euro.